

- Übertragung von Gab. aufs Neugriechische durch Mindler;
- 1844 Erster sten. Verein nach Stolze in Berlin;
- 1845 „Anleitung“ von Stolze. — Sten.-Büro in der französischen Kammer;
- 1846 Erster sten. Verein nach Gab. in Leipzig;
- 1847 Sten. Büro im preussischen Landtag;
- 1848 Sten. Büro in der deutschen Nationalversammlung zu Frankfurt;
- 1849 Gab. Zentralvereine in München u. Wien; Gab. Zeitschrift in München.  
— Stolzesche Zeitschrift („Archiv f. Sten.“). — Lehrbuch von Rahm;
- 1850 Sten. von Leop. Arends (1817—1882) veröffentlicht;
- 1851 Pitmans „Phonetic Institute“ in Bath (Engl.);
- 1852 1. Gabelsb. Sten.-Versammlung in München; „Münchener Beschlüsse“.  
— Ausführlicher „Lehrgang“ von Stolze (Altstolze);
- 1853 „Zeitschrift für Sten. u. Orthographie“ von Prof. Michaëlis. — Übertragung von Gab. aufs Dänische durch David Dessau (1819—1893).  
— Beginn der Tätigkeit von Benn Pitman in Nordamerika;
- 1854 Einführung der Gab. K. in die bayerischen Gymnasien;
- 1857 2. Gabelsb. Sten.-Versammlung in Dresden; „Dresdener Beschlüsse“ (Häpe, Kähsch, Hendel);
- 1860 Leitfaden von Arends. Arendsche Sten.-Vereine;
- 1863 Übertragung von Gab. aufs Italienische durch Heinr. Noë (1835—1914), aufs Tschechische durch den Prager Sten.-Verein (Novotny), aufs Russische durch Tornau u. Zeibig, aufs Ungarische durch Swan Markovits (1838—1893), der Stolzeschen K. aufs Ungarische durch Ad. Fenyvessy (1837—1920);
- 1864/68 Gabelsb. Systemauschuß;
- 1865 Russische K. von Olchin (nach Gab.) u. von Paulson u. Messer (nach Stolze);
- 1866 Radikalreform der Gab. K. von Karl Faulmann in Wien (1835—1894).  
— Bearbeitung der französischen K. Prévost durch Alb. Delaunay (1828 bis 1892);
- 1867 Gründung des Arendschen Sten.-Verbandes durch H. Koller. — Franz. K. von Emil Duployé (1833—1912). — Niederländische K. von Cornelius Steger (1827—1904);
- 1868 Begründung des Gab. Sten.-Bundes in München;
- 1869 Vereine u. Zeitschriften für Duployé;
- 1871 Einführung der Gab. Sten. in die österreichischen höheren Schulen.  
— Bearbeitung der franz. K. Paris durch L. P. Guénin (1843—1908);
- 1872 25. Auflage der Stolz. „Anleitung“ mit der Systemreform: „Neustolze“. — Gründung des „Sten. Instituts“ von Duployé;
- 1873 Einführung der Gab. St. in die höheren Schulen von Sachsen;
- 1874 Gründung des Stolzeschen Sten.-Verbandes (Neustolze) durch F. W. Raeding. — Herausgabe der Faulmannschen K. („Phonographie“) durch Braut. — Russische K. von Terne (nach Stolze);
- 1875 Aufkommen der Schreibmaschinen in Amerika u. England. — Neue deutsche Systeme von Koller (1839—1916) u. von Lehmann (1843 bis 1893, „Stenotachygraphie“);
- 1876 Preussische Richtung in der Gab. Schule, begründet durch Ad. Zukertort. — Deutsche Schulstenographie von Wilh. Velten. — Gründung der Sten. Gesellschaft für Prévost-Delaunay;
- 1877 Solinger Thesen von Ferd. Schrey. — Einzeilige deutsche K. von D. Adler (geändert 1880);
- 1879 Deutsche K. von Simon (geändert 1881/4). — Schwedische K. von Bergsten nach Arends;
- 1880 Deutsche K. von Wilh. Merkes (1860—1913);
- 1882 Übertragung von Pitman auf das Japanische (Takufari);
- 1883 Stolzesche Einzeiligkeitstudie von Dr. Gust. Steinbrink (1847—1904).  
— Karl Faulmanns „phonetische Sten.“;
- 1885 „Mittelstolzesche“ K. (geändert 1886 u. 1896);
- 1887 „Vereinfachte deutsche Sten.“ von Ferd. Schrey (mit Dr. Johnen u.